

➤ Prof. Dr. Eduard Mühle neuer Präsident der Uni Viadrina



Prof. Dr. Eduard Mühle ist unter anderem Träger des Alexander von Humboldt-Forschungspreises der Stiftung für die polnische Wissenschaft (FNP) und Ausländisches Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Krakau.

Senat und Stiftungsrat der Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) haben den Osteuropa-Historiker Prof. Dr. Eduard Mühle zum neuen Präsidenten der Universität gewählt. Die Amtsübergabe erfolgt mit dem Sommersemester 2023. Forschungsschwerpunkte des international gut vernetzten Historikers waren zuletzt das mittelalterliche Polen, die Geschichte der Slawen und des Slawendiskurses, die deutsche neuzeitliche Wahrnehmung des europäischen Ostens sowie die Geschichte deutsch-polnischer Nachbarschaften. Er lehrte bisher in Oxford, Cambridge, Princeton und Prag.

📄 www.europa-uni.de

➤ Bierbraurevolution

Im Rahmen eines Forschungsprojektes arbeitet die Klosterbrauerei Neuzelle aktuell, zusammen mit der Berliner Fermtec GmbH, an einer Technologieinnovation, die die Bierherstellung und den Biermarkt weltweit komplett revolutionieren könnte. Ziel des Vorhabens ist, dass Bier künftig nicht mehr in der bekannten flüssigen Form, sondern als Pulver produziert und vermarktet werden soll. Durch das Zusetzen von Wasser soll es an jedem Ort der Welt zurück in flüssiges Bier verwandelt werden. So könnten rund 90% des Transportvolumens eingespart werden.

📄 www.klosterbrauerei.com



**WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT**

Wachstumskern News 1/2023



Top-Bedingungen für Wirtschaft & Familie

Unternehmen, Mitarbeiter und ihre Familien erwarten im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt (RWK) eine moderne, attraktive Region mit großem Zukunftspotenzial:

- Voll erschlossene Gewerbeflächen auch für Großprojekte
- Preise im Industriegebiet ab 10 Euro/m²
- Mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- Leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 500–750 m³/h)
- Frankfurt (Oder) mit direktem Autobahnanschluss und Schienenanbindung über ein KV-Terminal, Hafenananschluss in Eisenhüttenstadt
- Gewerbesteuerhebesatz: 395% bis 400%
- Höchste Investitionskostenzuschüsse Deutschlands: bis zu 45%
- Kreditbürgschaften, Darlehen und Zuschüsse für F&E-Projekte
- Etablierte Bildungseinrichtungen (Europa-Universität Viadrina, Oberstufenzentrum, bbw, Deutsche Angestellten Akademie, Gauß-Gymnasium u. a.)
- Ausgeprägte Kompetenznetzwerke aus Wirtschaft und Forschung
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit, dichtes Netz an Kindertagesstätten
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote (Kleist-Forum, Brandenburgisches Staatstheater, Friedrich-Wolf-Theater, Kabarett, Art an der Grenze)
- Wald- und Seenreichtum, dichtes Rad- und Wasserwegenetz
- Per Regionalexpress (ODEG) alle 20 Minuten in die Bundeshauptstadt Berlin
- TESLA und Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in 45 Autominuten erreichbar

Wünschen Sie weitere Informationen?

Das Investor Center Ostbrandenburg berät Sie zu allen Ansiedlungsfragen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt – kostenfrei, professionell und streng vertraulich.

Kontakt:

Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 60696916
info@icob.de
www.icob.de



➤ EV CARGO übernimmt Halle A im LogPlaza Frankfurt (Oder)



Anton Mertens (Vorstandsvorsitzender der OSMA Holding AG), René Wilke (Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)), Christopher Nüßlein (Geschäftsführer Investor Center Ostbrandenburg) sowie Steve Williams (CEO EV Cargo Global Forwarding) bei der offiziellen Schlüsselübergabe der Halle A im LogPlaza Frankfurt (Oder) (v.l.n.r.). Foto: René Matschkowiak

Die erste von mehreren geplanten Logistikimmobilien am Standort LogPlaza Frankfurt (Oder) ist komplett vermietet: Die EV Cargo Global Forwarding GmbH will auf einer Fläche von ca. 48.000 m² ein Logistikzentrum für die Wachstumsbranche Elektromobilität aufbauen, insbesondere für die Lagerung, Kommissionierung, Etikettierung und Umverpackung von Lithium-Ionen-Batterien, die per Überseecontainer angeliefert und dann für die Verwendung in der Automobilproduktion vorbereitet werden. Neben der Produktdoku-

mentation werden auch kundenspezifische Qualitätskontrollen und Vormontagen angeboten. „Das ist genau die Halle, nach der wir gesucht haben und sie war sofort verfügbar. Die Lage ist erstklassig und die Region bietet mit strategisch wichtigen Kunden viel Potenzial“, so Steve Williams, Chief Operating Officer. Auch die Anbindung an die Autobahn A12 sowie das KV-Terminal für den Umschlag Straße/Schiene waren entscheidend.

📄 www.evcargo.com

Eisenhüttenstadt ist Geo-Top-Reiseziel 2023!



US-Filmstar Tom Hanks schwärme bereits 2012 im US-Fernsehen von der „Iron Hut City“ – nun folgt die nächste Belobigung: Eisenhüttenstadt wurde, unter anderem neben

Hamburg, Brüssel, Oslo, London, Paris oder Madrid, vom Reisemagazin „Geo Saison – Unterwegs in der Welt“ in der Januar-Ausgabe dieses Jahres zu den 23 empfohlenen Städten für das Jahr 2023 gekürt. Die Autoren verweisen in ihrem Beitrag über das „größte Flächendenkmal Deutschlands“ vor allem auf die begeisternde sozialistische Architektur, mit der die Planstadt von der DDR-Regierung, in Ergänzung zum gerade errichteten Stahlwerk, entworfen wurde. Besonders hervorgehoben wurden im Beitrag das „Museum Utopie und Alltag“ zur DDR-Alltagskultur sowie die Möglichkeit zur Buchung von legendären Stadttouren durch die 1951 gegründete Stadt – auf Wunsch auch in einem Original-Trabbi.

📄 www.utopieundalltag.de

📄 www.tor-ehst.de



RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt:

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
www.frankfurt-oder.de

Stadt Eisenhüttenstadt
Der Bürgermeister
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt
www.eisenhuettenstadt.de

Fotos/Grafiken:

Alcaro Invest, ArcelorMittal, DB Cargo, Europa-Universität Viadrina, Fotolia, Investor Center Ostbrandenburg GmbH, Kuhnert Medien, René Matschkowiak, MVN Packaging GmbH, Yamaichi Electronics GmbH



> Industrie 4.0. – Yamaichi wächst mit hochmoderner Fertigung in Frankfurt (Oder)



Rund 20 Millionen Euro hat Yamaichi in den Bau seiner neuen Fabrik in Frankfurt (Oder)-Markendorf investiert. Das Unternehmen ist bereits seit 2006 in Frankfurt (Oder) und bedient von hier aus Kunden in der ganzen Welt in den Bereichen Automation, Automotive, Instrumentierung und Halbleiterproduktion. Weitere Produktionsstätten des Unternehmens gibt es in Japan, auf den Philippinen und in Korea.

2020 eröffnete die Yamaichi Electronics GmbH ihren neuen Firmensitz in Frankfurt (Oder), europaweit der einzige Fertigungsstandort des japanischen Elektronikspezialisten. Auch nach der feierlichen Inbetriebnahme des Werkes investiert das Unternehmen kontinuierlich in den Maschinenpark. Auf den rund 7.000m² läuft die Produktion inzwischen nach Industrie 4.0 hoch automatisiert. Für fast alle von Yamaichi Electronics bedienten Märkte wie Halblei-

ter, Automatisierung, Industrie, Automotive, Medizintechnik oder Mess- und Prüftechnik produziert das Unternehmen am Standort unter anderem Kabelkonfektionen, umspritzte Rundsteckverbinder, metallische Push-Pull Rundsteckverbinder, geschützte Ethernet- und USB-Verbinder für raue Einsatzumgebungen sowie Prüfadapter für Halbleiter-Bausteine. Auch Baugruppen werden assembliert, Federkontaktstifte gedreht sowie Einzellitzen kompaktiert. Eine



der neuesten Maschinen hierfür ist die Drehmaschine Escomatic D5 Twin (Foto). Mit einer innovativen Arbeitsweise können bis zu drei Werkstücke gleichzeitig bearbeitet und so in der gleichen Zeit deutlich mehr Kontakte produziert werden. Außerdem schont die Escomatic D5 Twin Ressourcen, da dünneres Material verwendet werden kann und deutlich weniger zerspannt werden muss.

① www.yamaichi.de

> Europa-Uni mit Spitzenplatz im Gründungsradar



Seit mehr als 30 Jahren ist die Europa-Universität Viadrina in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Stubice ein Ort, an dem Europa gelebt wird. Die Internationalität ist spürbar: Mehr als 5.000 Studierende aus über 100 Ländern kommen hier zusammen. Die Hochschule pflegt intensive Partnerschaften nach Polen, Mittel- und Osteuropa sowie zu mehr als 250 Partneruniversitäten weltweit.

Die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) qualifiziert Gründer/innen im deutschlandweiten Vergleich außerordentlich erfolgreich. Im aktuellen Gründungsradar des Stifterverbandes konnte sich die Viadrina unter den besten fünf Prozent der teilnehmenden Hochschulen platzieren, als einzige Universität in dieser Spitzengruppe. Sie belegt im Bundesvergleich insgesamt den 4. Platz unter 76 mittelgroßen Universitäten und Hochschulen. Besonders gute Leistungen bescheinigt der Gründungsradar der Europa-Universi-

tät in den Kategorien „Gründungs-sensibilisierung und -qualifizierung“, „Monitoring und Evaluation“ sowie „Gründungsverankerung“. Hier belegt sie jeweils sogar den ersten Platz im Vergleich der mittelgroßen Hochschulen. Dr. Ramona Alt, Leiterin des Viadrina-Gründungszentrums, zeigt sich begeistert: „Seit Jahren haben wir nun schon eine Platzierung in der Spitzengruppe. Unsere Angebote konnten wieder überzeugen.“

① www.europa-uni.de

> MVN Packaging startet



Nach der Vorbereitung der Gebäudeinfrastruktur, konnten nun auch die ersten Maschinen in Betrieb genommen werden. Von Frankfurt (Oder) aus werden jetzt Kunden in ganz Europa beliefert.

Die im Jahr 2022 in Frankfurt (Oder) gegründete MVN Packaging GmbH hat im TeGeCe Frankfurt (Oder) die Produktion aufgenommen. Das Unternehmen stellt hochwertige, aber gleichzeitig international wettbewerbsfähige, Verpackungslösungen aus Voll- und Wellpappe im B2B-Segment her – von gängigen DIN-Größen (z. B. Versandtaschen und Kartons) bis hin zu Verpackungslösungen auf Kundenwunsch. Frankfurt (Oder) konnte mit einer geeigneten Immobilie, der regionalen Verfügbarkeit von Arbeitskräften und der engagierten Ansiedlungsbegleitung punkten.

> KV-Terminal Frankfurt (Oder): Umschlag erhöht



Bereits seit 1842 ist Frankfurt (Oder) ein Eisenbahnstandort. Auf dem Gelände des 1910 gebauten zentralen Rangierbahnhofs ging 2005 das KV-Terminal Frankfurt (Oder) in Betrieb. Im Jahr 2014 erfolgte die Einweihung der ersten Kranbahn. Diese umfasst 4 Umschlaggleise und ermöglicht eine flexiblere Be- und Entladung der Züge – auch im Zug-Zug-Umschlag.

Der Umschlag am KV-Terminal Frankfurt (Oder) lag im Jahr 2022 mit rund 148.000 umgeschlagenen Standardcontainern 9% höher als im Jahr 2021. Inzwischen hat sich der Standort zu einem internationalen Drehkreuz für den Güterverkehr auf der Schiene entwickelt. Mehr als 53 direkte Zugverbindungen werden pro Woche für den Transport von Containern in die europäischen Überseehäfen sowie nach Osteuropa mit Verbindungen bis nach China angeboten. Auch Reparatur- und

Reinigungsleistungen für Container sowie Stromanschlüsse für Kühlcontainer gehören zum Portfolio. Betreiber des Terminals ist die PCC Intermodal GmbH. Das Unternehmen bietet zudem die Abwicklung von Door-to-door-Containertransporten aus und in die Region an, womit aktuelle und künftige Verlagerer direkt von der vorhandenen Infrastruktur profitieren können.

① www.gvz-ffo.de/schiene/kv-terminal

> B&O: Präzise Holz-Wandelemente aus der Oderstadt



Nur 3 Monate nach dem Spatenstich bei der B&O Holzbau GmbH ist der Neubau der Halle 3 des Unternehmens in seiner Silhouette schon gut erkennbar. Aktuell werden auf der Baustelle im Gewerbegebiet Markendorf 2 in Frankfurt (Oder) die Leimholzbinder für die Dachkonstruktion installiert. Jeder einzelne der insgesamt 15 Spezialfertigungen ist 40m lang, ca. 2m hoch und 27cm breit.

Die B&O Gruppe investiert aktuell in ihren Produktionsstandort in Frankfurt (Oder) rund 25 Millionen Euro und errichtet mit der B&O Holzbau GmbH ein Holzkompetenzzentrum für CO2-neutrales Bauen und Sanieren. Produziert werden in der Oderstadt künftig Holz-Wandelemente für den Geschosswohnungsbau, mit dem Ziel, den steigenden Ansprüchen an einen nachhaltigen und energieeffizienten Wohnungsbau gerecht werden zu können. In dem neuen Werk lässt sich eine Genauigkeit im Millimeterbereich erreichen. Gleichzeitig ist es durch

die Standardisierung und Vorfertigung möglich, bei der Errichtung am Zielort sowohl Zeit als auch Lärm während des Aufbaus zu vermeiden. Der Gebäudekomplex von B&O besteht derzeit aus zwei Produktionshallen und einem in die Halle 1 integrierten Verwaltungstrakt. Zusätzliche Investitionen, zum Beispiel in die Errichtung eines ergänzenden Freiflächenlagers, sollen den Standort langfristig weiter optimieren.

① www.bo-gruppe.de/karriere/holzbau

> ArcelorMittal wird grün



Bilden ein »Greenteam«: Sigrig Nikutta (DB Cargo), Volker Wissing (Bundesverkehrsminister), Staatssekretär Hendrik Fischer (Land Brandenburg) und Reiner Blaschek, CEO ArcelorMittal Germany.

Der weltgrößte Stahlproduzent ArcelorMittal will die Transformation zu einer klimaneutralen Stahlindustrie anführen und hat sich verpflichtet, seine CO₂-Emissionen bis 2030 europaweit mehr als 35 Prozent zu senken. Bis 2050 soll sogar die gesamte Produktion weltweit klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Konzern nun mit der DB Cargo AG einen Meilenstein in grüner Logistik in Betrieb genommen. Modernste Entladeanlagen im Stahlwerk Eisenhüttenstadt schützen die Umwelt noch besser vor Feinstaub und Emissionen. Neue Spezialcontainer und multifunktionale Doppelwagen des österreichischen Herstellers Innofreight sorgen zudem für eine deutlich effizientere Auslastung – bei gleicher Transportmenge müssen so weniger Güterzüge fahren. ArcelorMittal plant darüber hinaus weitere Investitionen in Eisenhüttenstadt: So sollen zwei Elektrolichtbogenöfen entstehen, die Rohstahl auf Basis von Recyclingschrott und Eisenschwamm erzeugen, der mit grünem Wasserstoff hergestellt wurde. Der Eisenschwamm soll zunächst von einer bei ArcelorMittal in Bremen geplanten Anlage per Bahn nach Eisenhüttenstadt zu den Entladeanlagen transportiert werden.

① www.eisenhuettenstadt.arcelormittal.com

> Energiehilfen

Die hohen Energiepreise stellen viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Einen Überblick zu den Unterstützungsangeboten der Bundesregierung aus den insgesamt rund 300 Milliarden Euro umfassenden Entlastungspaketen finden Sie unter:

① www.icob.de